

Future for Nepal's Children e.V. setzt sich ein für die Ärmsten der Armen

## Aktiv für Kinder in Nepal - Armut hat viele Gesichter

Hier können Sie helfen, dass der Kreislauf der Armut unterbrochen wird

Nepal gehört zu den ärmsten Ländern der Welt. Die Hälfte aller Erwachsenen kann nicht lesen und schreiben. Auch die gesundheitliche Situation ist schockierend: Zirka 20 Prozent der gesamten Bevölkerung sind unterernährt. Besonders bedrohlich ist es leider wie so häufig für die Kleinsten der Gesellschaft: Jedes siebte Kind erlebt seinen fünften Geburtstag nicht. Und jedes zweite Kind ist untergewichtig. Auch die Infrastruktur ist unzureichend: Mehr als 18 Millionen der 28 Millionen Nepalis müssen ohne Elektrizität auskommen. Nur jeder Dritte hat Zugang zu sanitären Anlagen.

### Projekte

Daher hat wohl der kleinste Verein Wieslochs, "Future for Nepal's Children e.V.", ein 600.000 Euro teures Entwicklungshilfeprojekt in Leben gerufen. Geschultert ohne öffentliche Unterstützung und nur aus eigenen Mitteln und Spenden. Unter der Leitung von Martina und Manfred Brenneisen haben sich engagierte Bürger zusammengeschlossen, um in Nepal, einem der ärmsten Länder der Welt, Elend und Armut von Kindern zu lindern. Vor allem wollen sie Waisen und Sozialwaisen sowie durch die Kastenkultur besonders benachteiligten Mädchen eine Zukunftschance geben. In der Vergangenheit wurden schon Einzelprojekte unterstützt und für 59 Kinder in Kathmandu und für 22 blinde Kinder im Kathmandutal Patenschaften vermittelt. Um die Not wirkungsvoll und dauerhaft zu lindern, hat man sich nun zu dem organisa-



Das Kinderhaus in Godavari steht noch im Rohbau

torisch und finanziell gewaltigen Schritt entschlossen, ein "Kinderhaus" in Godavari (Kathmandutal) zu bauen. Es soll zum Heim für 60 Waisenkinder oder sonst benachteiligte Kinder aller ethnischer Gruppen und Glaubensrichtungen werden. Man arbeitet mit der Katholischen Kirche zusammen und die Leitung wird von einem Orden übernommen. Auf einem Gelände von rund 2.000 Quadratmetern wird erdbebensicher ein dreigeschossiges Gebäude mit 1.600 Quadratmetern Nutzfläche errichtet. Jeweils sechs Kinder werden in einem Zimmer mit Stockwerkbetten untergebracht, die größeren Mädchen teilen sich ein Zimmer zu dritt. Daneben gibt es Bäder für Mädchen und Jungen getrennt, ein Zimmer für Säuglinge, einen großen Speise- und Aufenthaltsraum und

Räume für das Personal. Für eine vom labilen Stromnetz unabhängige Versorgung mit warmem Wasser soll eine Solaranlage installiert werden. Isolierfenster bieten einen gewissen Schutz bei Wintertemperaturen zwischen null und 15 Grad, geheizt wird nicht. Da Bildung und Ausbildung der einzige Weg sind, um aus dem sozialen Abseits rauszukommen, ist es wichtig, dass die Kinder Zusatzunterricht in allen Fächern bekommen, deshalb hat man Studierzimmer und Unterrichtsräume vorgesehen. Es soll dafür gesorgt werden, dass alle Kinder mindestens einen mittleren Bildungsabschluss erlangen, einen Beruf erlangen oder, falls die individuellen Voraussetzungen es erlauben, auch studieren. Der eingesetzte Ingenieur zur Überwachung der Baumaßnahmen sei mit der geleisteten Arbeit sehr zufrieden. Man hat bereits die 3. Etage angefangen.

Für Interessierte organisiert der Verein vom 22. Mai bis 3. Juni 2009 eine Reise, bei der man sich von den Baufortschritten überzeugen kann. Verbunden ist dies mit einer Rundreise durch ein exotisches und landschaftlich wunderschönes Land mit einer sehr gastfreundlichen Bevölkerung. Die gesamte Baumaßnahme wird rund 80.000 Euro teurer als ursprünglich geplant, da die Preise für Stahl und Zement um rund ein Drittel gestiegen sind. Deshalb, und zur Deckung der Folgekosten von rund 60.000 Euro jährlich, bittet der Verein dringend um weitere Spenden.

➔ Auskunft: Martina und Manfred Brenneisen, Telefon 06222/30720, Spendenkonto: Future for Nepal's Children e.V., Konto 6618771 bei der Commerzbank Wiesloch, BLZ 67040031.